

WA15 (zurückgezogen, Überweisung in die LAG) Digitalisierung in Schulen und ihre Finanzierung sichern!

Antragsteller\*in: Steffen Henkensiefken (KV Oldenburg-Land)  
 Tagesordnungspunkt: 5. Sonstige Anträge  
 Status: Zurückgezogen

## Antragstext

- 1 Die Digitalisierung des Unterrichts ist eines der zentralen bildungspolitischen  
 2 Vorhaben, um Schule an die modernen Gegebenheiten einer digitalisierten Welt  
 3 anzupassen. Dabei belastet bedauerlicherweise die Finanzierung der Tablets  
 4 Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern, insbesondere sozial benachteiligte  
 5 Familien. Für diese gibt es keine gesicherte Möglichkeit zur Übernahme der  
 6 steigenden Anschaffungskosten. Dabei darf die Digitalisierung keinesfalls zur  
 7 sozialen Spaltung im Land beitragen.
- 8 Angesichts der angespannten haushaltspolitischen Lage, auch im Zuge der  
 9 sinnvollen Anhebung der Einstiegs-Besoldungsstufe von A12 auf A13 für alle  
 10 Grund-, Haupt- und Realschullehrkräfte, stellt sich die Übernahme der hohen  
 11 Kosten vonseiten des Landes, beispielsweise durch eine Wiedereinführung der  
 12 Lernmittelfreiheit, logischerweise als herausfordernd dar. Dennoch muss diese  
 13 Thematik weiterhin angegangen und mögliche Finanzierungen geprüft werden, auch  
 14 zusammen mit dem Bund, dessen Investitionen in Bildung unerlässlich sind.
- 15 In Anbetracht der Bildungspolitik skandinavischer Länder, die teilweise einen  
 16 Schritt mit Blick auf die Digitalisierung zurückgehen, den Einsatz von Tablets  
 17 in Schulen reduzieren und Bücher wieder verstärkt nutzen, müssen auch wir unsere  
 18 Digitalstrategie im Bildungssektor prüfen. Besonders in Dänemark wird die hohe  
 19 Bildschirmzeit von Schülerinnen und Schülern als Problem wahrgenommen, verstärkt  
 20 durch das Verwenden von Tablets im Unterricht.
- 21 Hinsichtlich dieser Herausforderungen setzen wir uns für die folgenden Punkte  
 22 ein:
- 23 1. Es braucht eine verlässliche Anschlussfinanzierung an den auslaufenden  
 24 Digitalpakt zwischen Bund und Ländern in Form eines Digitalpakts 2.0, um  
 25 den Schulen so auch in Zukunft eine stabile Finanzierung in Aussicht zu  
 26 stellen und die Digitalisierung nicht zu gefährden. Sowohl für die Tablets  
 27 als auch für die digitale Infrastruktur sowie das notwendige Personal ist  
 28 eine solche Finanzierung unabdingbar.
  - 29 2. Tablets und die Lizenzen der digitalen Schulbücher müssen als Lernmittel  
 30 anerkannt werden. Solange es keine Lernmittelfreiheit gibt, braucht es  
 31 eine Aufnahme dieser in das Bildungs- und Teilhabepaket, um einen  
 32 rechtlichen Anspruch zur partiellen Übernahme der Kosten für sozial  
 33 benachteiligte Familien herzustellen. Auch eine Art Ausleihverfahren für  
 34 die digitalen Lizenzen, um deren Kosten abzufedern, braucht es in diesem  
 35 Rahmen.
  - 36 3. Angesicht der skandinavischen Bildungspolitik müssen auch wir prüfen,  
 37 inwieweit eine Kombination aus digitalem und analogem Unterricht Sinn

38 ergibt. Mit Blick auf die teilweise hohen Bildschirmzeiten von  
39 Schülerinnen und Schüler braucht es einen ausgewogenen Einsatz,  
40 insbesondere angesichts der möglichen Nutzung in Grundschulen.

41 Schlussendlich darf dieses gesellschaftlich relevante Anliegen nicht in  
42 Vergessenheit geraten und zu einer sozialen Spaltung im Land beitragen.  
43 Langfristig braucht es dazu eine Prüfung der Lernmittelfreiheit, um Bildung  
44 unabhängig von den finanziellen Mitteln der Familien zu gestalten. Im Zuge  
45 dessen braucht es auch eine Reform der Schuldenbremse, um massive Investitionen  
46 in die Zukunft zu ermöglichen. Der Bildungssektor ist dabei zentral und muss  
47 unabhängig von der Herkunft für die Zukunft gerüstet werden.

## Unterstützer\*innen

Heidi Schilberg (KV Oldenburg-Land); Maike Tramann (KV Oldenburg-Land); Irene Kolb (KV Oldenburg-Land); Friedjof Ohms (KV Oldenburg-Land); Ilka Czekmany (KV Oldenburg-Land); Anika Hoffmann (KV Oldenburg-Land); Helmut Rücker (KV Oldenburg-Land); Götz Rohde (KV Oldenburg-Land); Christine Reimers (KV Oldenburg-Land); Klaus-Dieter Jakob (KV Oldenburg-Land); Stefan Strodthoff (KV Oldenburg-Land); Catrin Halves (KV Oldenburg-Land); Majken Hjortskov (KV Oldenburg-Land); Christina Poppe (KV Oldenburg-Land); Ulrike Berg (KV Oldenburg-Land); Linus Reumann (KV Oldenburg-Land); Lucas Reumann (KV Oldenburg-Land); Klaus Schultze (KV Oldenburg-Land); Oliver Klär (KV Oldenburg-Land); Kirsten Neuhaus (KV Oldenburg-Land); Silvia Hiemann (KV Oldenburg-Land); Vanessa Bielefeld (KV Oldenburg-Land); André Rebbe (KV Oldenburg-Land); Reinhold Schütte (KV Oldenburg-Land); Georg Zindl (KV Oldenburg-Land); Andrea Meier-Gerhard (KV Oldenburg-Land); Elisabeth Feldmann (KV Oldenburg-Land); Gudrun Mechau (KV Oldenburg-Land); Annegret von Essen (KV Oldenburg-Land)